

**Eröffnungsansprache Bürgermeister Karl Heinz Simon
Danke-Schön-Tag der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)
am 29.10.2017**

Ich freue mich, Sie heute zum ersten Danke-Schön-Tag der VG Zell hier in der Zeller-Schwarz-Katz-Halle begrüßen zu dürfen. Ich bin einfach nur überwältigt, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind! 420 Menschen haben sich für den heutigen Tag angemeldet. Das ist einfach fantastisch!

So vielfältig wie sich das Ehrenamt darstellt, so umfassend repräsentieren Sie liebe Gäste heute das Ehrenamt. Sport-, Gesang- und Musikvereine sowie Kirchenchöre sind vertreten, Feuerwehr, DRK, Naturschutzorganisationen, Frauengemeinschaften, die caritativen und sozialen Helferkreise aus den Gemeinden und die Arbeiterwohlfahrt, Heimat- und Verkehrsvereine, das Ehrenamt in der Kirche, Fördervereine, die Flüchtlingshilfe, Hospizverein, Kolping, Kleidersammlung; viele Andere und nicht zuletzt die Kommunalpolitik. Sie alle heiße ich zu diesem ersten Danke-Schön-Tag für die Ehrenamtlichen der Verbandsgemeinde Zell herzlich willkommen.

Ich bitte Sie gleich zu Beginn um Verständnis, dass wir in den letzten 14 Tagen einiges von unseren ursprünglichen Planungen über Bord geworfen haben, werfen mussten! Es ist jetzt viel enger geworden als gedacht, die Tische, die man ja eigentlich bei Kaffee und Kuchen braucht, mussten im Wesentlichen entfallen und Porzellan hatten wir dann auch nicht in der notwendigen Anzahl. So ist dann einiges doch etwas improvisiert heute. Mit 150 bis 180 Besuchern hatten wir mal zu Beginn unserer Planungen gerechnet. Dass es jetzt mehr als doppelt so Viele geworden sind, ja fast dreimal so Viele, ist toll, ist super und ich freue mich mit meinen Kooperationspartnern unheimlich darüber – aber es ist gleichzeitig eine logistische Herausforderung und wir mussten letzte Woche sogar überlegen, den Veranstaltungsort zu wechseln, da auch wir an sicherheitstechnische Vorgaben für diese Halle gebunden sind.

Gestatten Sie mir, einige Gäste besonders zu begrüßen: In Vertretung unserer Ministerpräsidentin Malu Dreyer begrüße ich Frau Staatssekretärin Heike Raab für die rheinland-pfälzische Landesregierung. Sie wird im Anschluss noch ein Grußwort zu Ihnen sprechen. Ich begrüße ebenso die Abgeordneten des rheinland-pfälzischen Landtages, Frau Anke Beilstein und Herrn Benedikt Oster und mit ihnen auch Herrn Landrat Manfred Schnur, der ebenfalls noch zu uns sprechen wird.

Ich begrüße aus dem kirchlichen Bereich Herrn Superintendent Horst Hörpel vom evangelischen Kirchenkreis Simmern-Trarbach, Frau Michaela Tholl für die Leitstelle Ehrenamt beim Bistum Trier und darf ankündigen (er wird im Lauf des Nachmittags noch zu uns kommen) Herrn Weihbischof Jörg Michael Peters.

Ich freue mich sehr, dass Sie alle mit Ihrer Anwesenheit das Ehrenamt in der Verbandsgemeinde Zell würdigen und diesen Danke-Schön-Tag aufwerten!

Ganz herzlich begrüßen möchte ich alle Mitstreiter, die diesen Dankeschön-Tag mit vorbereitet haben; unsere Kooperationspartner: Herrn Rainer Martini vom Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück, Herrn Pfarrer Paul Diederichs von der Pfarreiengemeinschaft Zeller Hamm, Herrn Gemeindefereferent Christoph Nörling von der Pfarreiengemeinschaft Blankenrath, Herrn Pfarrer Thomas Werner von der evangelischen Kirchengemeinde Zell-Bad Bertrich-Blankenrath, Herrn Süleyman Aydin von der türkisch-islamischen Gemeinde Bullay sowie Frau Alison Sausen vom TSV Bullay-Alf als Vertreterin der Vereine und Institutionen und Herrn Karl-Heinz Beuren für die Hilfsorganisationen. Für die tolle Zusammenarbeit auch mal ein Danke-Schön an Sie, meine Damen und Herren.

Ein freundliches Hallo auch an Herrn Thomas Brost, Redaktionsleiter der Rhein-Zeitung, der später in einer Talk-Runde Ehrenamtler aus der Verbandsgemeinde interviewen wird.

Und damit ich dies nachher nicht vergessen:

Vorab ein Danke-Schön auch an meine Mitarbeiterin, Frau Katja Hoffmann vom Jugend- und Seniorenbüro der Verbandsgemeinde, welche die Hauptlast an der Vorbereitung und Umsetzung dieses Tages getragen hat!

Mit ihr auch die Kolleginnen und Kollegen der Verbandsgemeindeverwaltung Zell, die hier mitarbeiten, die Schülerinnen und Schüler der IGS, die sowohl das Logo entwickelt haben als auch bei Auf- und Abbau und heute hier mitarbeiten und auch unsere Freunde von der Ehrenamtsbörse Zell-Traben-Trarbach, die aus Traben-Trarbach gekommen sind und hier mithelfen und alle anderen, die mit anpacken.

Danke-Schön-Tag – was kann man sich denn darunter vorstellen? Das mag sicherlich der eine oder andere von Ihnen gedacht haben, als er/sie zum ersten Mal davon gehört hat. Nun - der Danke-Schön-Tag ist ein Projekt, in dem die Verbandsgemeinde Zell und unsere Kooperationspartner sich gemeinsam auf den Weg gemacht haben, um das ehrenamtliche Engagement in unseren 24 Gemeinden anzuerkennen und den Menschen, die sich so aktiv einbringen, einmal ein Zeichen der Wertschätzung für ihre Arbeit zu geben.

Wir wollen Ihnen, den ehrenamtlich tätigen Menschen, einen Tag zu schenken, an dem Begegnung und Kennenlernen ermöglicht wird, ein Rahmenprogramm, das ebenso zum Schmunzeln wie zum Nachdenken anregt und an dem es Ihnen einfach gut gehen soll! Eine Veranstaltung, die Sie nicht selbst gestalten müssen, an dem Sie nicht für Ihren Verein, ihre Organisation arbeiten, Kuchen verkaufen, hinter der Theke oder einem Infostand stehen müssen. Das kennen wir alle als Ehrenamtliche ja nur viel zu Gut – dass Feste ohne das Ehrenamt ja gar nicht möglich sind. Heute ist es für Sie einmal anders.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste!

Viele Menschen um uns herum sind immer da und sind uns sehr wichtig: Sei es der Partner, die Freunde, die Nachbarschaft, Verwandte. Sie gehören fest zu unserem Leben und sind nicht wegzudenken. Es gibt aber auch Menschen, die sind sehr wichtig in unserem Leben, ohne dass uns dies bewusst ist. Meist erkennt man es erst, wenn sich eine Lücke auftut und die Person aus irgendwelchen Gründen nicht mehr da ist. Oft gehören die Ehrenamtlichen dazu: Sei es die Leitung im Sportverein, die aus beruflichen Gründen die Gruppe abgibt und jemand neues gesucht wird oder die Dame aus der Nachbarschaft, die selbstverständlich und freiwillig den Einkauf, der älteren Seniorin übernimmt. Ich denke, da gibt es unzählige Beispiele.

Ich glaube, dass wir als Verbandsgemeinde Zell im Bereich des Ehrenamtes ganz gut organisiert sind, so dass wir die meisten Felder kennen, in denen ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. Daher widmen wir uns in der Verbandsgemeinde Zell auch in der Verwaltung seit dem Jahr 2001 der Aufgabe Ehrenamt und versuchen, das Ehrenamt in vielfältiger Weise zu unterstützen.

Der Ehrenamtspreis, die Ehrenamtskarte, die Ehrenamtsbörse, unser Vereinsbus, die Sonderseiten im Mitteilungsblatt, die Veranstalter-Haftpflichtversicherung, der Ideen-Treff – dies alles sind Beispiele, wie wir Ehrenamtlichen zur Seite stehen und wovon Sie Gebrauch machen können. Wir kennen unsere Vereine und sehr viele Vereinsveranstaltungen darf ich im Laufe eines Jahres besuchen und ich bin immer wieder beeindruckt von dem, was dort bewegt wird.

Daneben gibt es zahlreiche ehrenamtlich Tätige, die dies stets im Stillen tun und die wir gar nicht immer so bewusst wahrnehmen. Trotzdem sind sie mit ihrem Engagement, wie es unser verstorbener Bundespräsident Johannes Raus ausgedrückt hat, der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält, der unsere Dörfer erst zu lebens- und auch liebenswerten Gemeinden macht!

Darum haben wir als Verbandsgemeinde diesen Danke-schön-Tag ins Leben gerufen, um Ihnen, den Ehrenamtlern der Verbandsgemeinde Zell Danke-Schön zu sagen; Danke für ihr Wirken, Danke für die vielen Stunden, die sie in der Freiwilligenarbeit leisten; Danke für ihre stete Motivation mitzuwirken und immer da zu sein, wenn ihre Hilfe gebraucht wird!

Die wichtigsten Dinge im Leben lassen sich mit Geld nicht kaufen oder bezahlen, das wissen wir Alle: das sind Liebe, Gesundheit, Familie, Freundschaft. Und: das Ehrenamt. Wir wissen das - und deswegen geht es bei diesem Fest einmal ausschließlich um Sie. Am heutigen Tag rollen wir Ihnen, den Ehrenamtlern, den roten Teppich aus.

Der heutige Danke-Schön-Tag kann bei weitem nicht das aufwiegen, was sie für uns und die Menschen in unseren Gemeinden leisten. Aber das wissen wir und darum geht es nicht. Wir möchten einfach nur Danke sagen!

Darüber hinaus hoffe ich, durch diese Veranstaltung, Ehrenamt und Freiwilligenarbeit stärker in das Bewusstsein der Menschen zu bringen, die die Besonderheit und Wichtigkeit des Ehrenamts noch nicht erkannt haben. Viele Menschen beklagen, dass die Menschen heute zu Tage nur noch zu Hause vor ihrem Computer sitzen, in den verschiedenen Internet-Netzwerken tätig sind und sich selbst genug sind. Das ist sicherlich in Teilen richtig, aber mit dem heutigen Tag wollen wir zeigen, dass es bei uns unzählige Menschen gibt, die nicht nur an sich selbst denken.

Wir wollen zeigen, dass es in unserer Verbandsgemeinde, ja gerade im ländlichen Raum, einen riesigen Schatz gibt, das Ehrenamt, welches wir unterstützen möchten.

Ehrenamt ist nicht nur eine Aufgabe. Das Ehrenamt lebt Gemeinschaft und Freude. Daher auch unser Motto des heutigen Tages: „Zeit für Leute – Zeit für Freude“. Keiner von Ihnen übt sein Ehrenamt ausschließlich für sich selbst aus - sondern immer für andere. Das Ehrenamt stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen, die mit Bravour gemeistert werden, die uns stärken und auch uns guttun.

Deswegen ist Ehrenamt immer – um es im Neudeutschen auszudrücken – eine win-win-Situation. Es ist nicht nur ein Gewinn für andere, sondern auch für einen selbst. Ich glaube, das können Sie am besten selbst bestätigen, wie viel Freude Ihnen Ihr Ehrenamt zurückgibt.

Der Slogan zum Bundesfreiwilligendienst lautet: „Es gibt kein schöneres Gefühl, als gebraucht zu werden.“ Über den Bundesfreiwilligendienst hinaus gilt dieser Satz für alle Bereiche von Ehrenamt - und ich kann Ihnen versichern: Wir brauchen Sie tatsächlich! Jeden Einzelnen von Ihnen!

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim heutigen Programm. Der heutige Nachmittag ist eine Premiere für uns. Es ist der Versuch, das Ehrenamt in einer angemessenen Form zu würdigen.

Sagen Sie es uns, wenn er Ihnen gefällt – und sagen Sie auch, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben.

Nach den Grußworten erwartet Sie der saarländische Mundartdichter und Kabarettist Günther Hussong mit seinen Einblicken in das Thema Ehrenamt. Wir sind schon mal sehr gespannt! Von ihm haben wir im Übrigen auch das Motto der Veranstaltung entliehen!

Gegen 15 Uhr geht es mit Kaffee und Kuchen weiter (das wird zugegebenermaßen wegen der Enge etwas holprig werde und ich bitte bereits vorab um Verständnis).

Wir hören dann auch noch Grußworte von Herrn Weihbischof Peters und Herrn Superintendent Hörpel.

Dann übernimmt Thomas Brost von der Rhein-Zeitung. In einer Talk-Runde wird er mit Ehrenamtlern aus der VG über ihre Motivation sprechen. Mit ihm begrüßen wir dann auf der Bühne:

- Reiner Gödertz aus dem Bereich des Sports;
- Gertrud Zimmer und Monika Kroth aus dem kirchlichen caritativen Bereich;
- Jutta Kallfelz vom Flüchtlingshilfenetzwerk;
- Karl Heinz Beuren für die Hilfsorganisationen und
- Matthias Müller für die Kommunalpolitik respektive Ruandahilfe.

Es folgt ein zweiter Kabarett-Part mit Günter Hussong bevor wir gegen 17 Uhr zur Verleihung der Ehrenamtspreise der Verbandsgemeinde für das Jahr 2017 kommen.

Gegen 18 Uhr schließen wir den Danke-Schön Tag mit einem interreligiösen Gebet der drei in der Verbandsgemeinde Zell vertretenen Religionsgemeinschaften in der naheliegenden Katholischen Pfarrkirche. Wir würden uns freuen, wenn auch dazu Viele von Ihnen noch mitkämen.

Ein Ehrenamt – und damit möchte ich zum Schluss kommen - sagt viel über einen Menschen aus, seine Einstellung zum Leben, zur Gemeinschaft.

Für mich steht es außer Frage, dass eine Gesellschaft mit starkem Ehrenamt eine deutlich bessere Gesellschaft ist. Zumindest ist es die Form von Gesellschaft, in der ich selbst leben möchte.

Liebe Ehrenamtler,

Schön, dass Sie da sind! Am heutigen Nachmittag, vor allem aber an den Tagen, an denen Sie von irgendeinem Menschen, von unserer Gesellschaft, gebraucht werden!

Wir wollen in der Verbandsgemeinde Zell nicht auf Sie verzichten. Wir können nicht auf Sie verzichten.

Deswegen möchte ich enden mit einem Wort an Sie und sage das – auch im Namen unserer Kooperationspartner des heutigen Tages – das Wort lautet einfach nur: DANKE-Schön!!!